

Kaufleut von hispania mit köstlichen kleineten von gold vñ edelm gestei mit wenig vnd wolten die in mecha füren so wurt inen geraten das mit so durch sozlich wüsti zewagen sunder hie zelassen vntz an dye widerfart vnd dan hie verkaufen wañ sy doch wol hie mügent vnseglich groß golt dar auß bunge darüb suchet sei dein trew vñ birtē dich auch wir mit inē du wollest dise schatz in deñ versozgms nemē wañ wir dich vor mecklich freu vñ getrew haben erkennenet bei dē wol alle ding wol vñ getrewlichen werdent behalten Wir bitten auch dich dz niemant diser ding wissen sy wañ du allein In dem kam d ein mit dem ersten trüglin zehant dar nach der ander Auf den kam der arm kaufman dem er seins gütes het verleu cknet vnd begert des das er hinder in gelegt hette So bald in aber der vngetrew burger ersach besorget er wo er im leugnen würd Die andern fier legten nichtz hinder in vnd sprach bald zū im / O freund wa bist du so lang auß gewesen ich hab verdüssen gehabt das ich dei güt so lang be halten hab do mir schuf er im sein güt fürderlich zebringen vnd gab im das wañ er ho fnet bessers von den andern fier zebekomē / Also ward der arm kaufman wider gereicht durch die hilf des alten weibs do das be schach liessen sey dem falschen vntrewen burger die trüchlin mit dē stei nen vnd schident sei mit freuden von dannen in ir herberig mit lob vñnd dank der frauen •

¶ Die drit fabel Eyn klüges finden vorhegret vñreil von dem öl .



¶ yn sterbender vatter verließ seynem sun nicht wann ein hauf vñnd suß kein ander erb des er sich inöchte betragen / Darüb er wit teglicher arbeit seynet hende den hunger müßt verrei ben vñnd wie wol er oft not vnd hunger liet / Dennoch was im